

Sechs Einsprachen verzögern Doppelkreisel auf Mohrentalstrasse

Die Kantonsstrasse zwischen Rottenschwil und Besenbüren ist ein Hotspot für Unfälle. Der Kanton hat das erkannt und will Massnahmen ergreifen – doch die könnten sich nun verzögern.

Melanie Burgener

Acht Personen wurden seit 2015 bei einem Unfall auf der Kantonsstrasse zwischen Rottenschwil und Besenbüren verletzt. Viele andere Verkehrsteilnehmende kamen regelmässig «nur» mit einem Blechschaden davon. Fakt ist also, dass die beiden nah beieinanderliegenden Kreuzungen im Tempo-60-Bereich gefährlich sind und entschärft werden müssen.

Der Kanton plant deshalb, auf dem betroffenen Abschnitt der Mohrentalstrasse zwei Kreisel zu bauen – einer bei der Einmündung Rottenschwil, einer bei der Einfahrt Richtung Besenbüren. Der eine soll 32, der andere 36 Meter Durchmesser aufweisen. Zudem soll die Kantonsstrasse dazwischen auf einer Strecke von 210 Metern saniert und verbreitert, ein Rad- und Gehweg realisiert und die Bushaltestellen behindertengerecht gemacht werden.

Niemand ist grundsätzlich gegen den Kreisel

Der Start der Bauarbeiten war ursprünglich für Frühling 2023 eingeplant. Dieses Vorhaben könnte sich nun verzögern. Denn während der öffentlichen Auflagefrist sind sechs Einsprachen gegen das Projekt eingegangen. Dass gar keine Einwendung aus der Bevölkerung kommen würden, damit hat Manuel Baldi, der zuständige Kreisingenieur vom kantonalen De-



Bei der Abzweigung Mohrentalstrasse/Hauptstrasse in Rottenschwil soll einer von zwei Kreiseln entstehen.

Bild: Melanie Burgener

partement Bau, Verkehr und Umwelt, von Anfang an nicht gerechnet. Er sagt: «Einwendungen gibt es immer. Jetzt ist es einfach wichtig, dass wir eine Lösung finden können.»

Immerhin hätten die Einwendungen gezeigt, dass die Bevölkerung nicht gegen die geplanten Kreisel ist. «In den Eingaben ging es hauptsächlich um Anpassungen der Böschung durch eine Ausflachung bei den landwirtschaftlichen Parzellen und die Forderung von Realersatz der Grundeigentümer», so

Baldi. Letzteres kommt daher, dass der Kanton für das Projekt von einzelnen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern Land erwerben muss.

«Zudem wurden eine bessere Linienführung, die Verlängerung des Radweges und eine Temporeduktion im Einfahrtsbereich von Besenbüren gewünscht», zählt Baldi weiter auf. Einige dieser Anliegen könne man ins Projekt einfließen lassen oder Kompromisse finden. Bei anderen, wie zum Beispiel der Forderung nach Real-

ersatz, werden die Verhandlungen schwierig.

Landwirte-Entsündigung muss definiert werden

«Der Kanton hat keine Flächen, die er den Landwirten zur Verfügung stellen kann. Und auch wenn wir vielleicht im Fricktal eine Parzelle hätten, die wir anbieten könnten, nützt das den Eigentümern in Rottenschwil nichts», erklärt er. Deshalb gelte es nun für ihn, das Gespräch mit den Betroffenen zu suchen und eine Lösung zu finden, da-

mit die Einsprachen bereinigt werden können.

Anschließend könne man zum Land- und Rechtserwerbsverfahren, also zu den Kaufverhandlungen übergehen. Im Kontakt mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern werde dabei unter anderem definiert, welche Entschädigung sie für ihr Land erhalten werden. Wie lange sich das Projekt durch die Einsprachen und durch allfällige weitere Hürden verzögere, kann Baldi aktuell noch nicht sagen.

Concentus rivensis in der Klosterkirche

Muri Dem Orchester Concentus rivensis gehören Musikerinnen und Musiker aus mehreren Ländern an. Es spielt bei seinem Konzert vom Freitag, 1. Juli, um 19.30 Uhr in der Klosterkirche von Muri zusammen mit dem jungen Organisten Dario Canal und mit seinem ebenfalls als Solist auftretenden Konzertmeister Branko Simic ein Programm mit Werken von Haydn, Respighi, Schnizer und Lavarini. Geleitet wird die Aufführung von Enrico Lavarini. Im Programm wird es auch eine Hommage an die Ukraine geben. (az)

Nachrichten

Badi muss wegen Jugendfest schliessen

Wohlen Das Wohler Jugendfest findet am 24. und 25. Juni in den Niedermatten und im Sportpark Bünzmatz statt. Die Badi bleibt daher von Donnerstag, 23. Juni, um 12 Uhr bis Sonntag, 26. Juni, um 12 Uhr für Badegäste geschlossen. Das Team des Schüwo-Parks wünscht der Bevölkerung aus Wohlen und der Umgebung viel Vergnügen am vielversprechenden Jugendfest und freut sich, die Badegäste ab Sonntagmittag wieder in der Badi zu begrüssen. (az)

Bett und Matratze bei der Schule illegal entsorgt

Oberlunkhofen In der Nacht von Freitag, 10. Juni, auf Samstag, 11. Juni, wurde auf der Schulanlage oberhalb des Beachvolleyballplatzes ein Bett samt Matratze deponiert respektive illegal entsorgt. Der Gemeinderat bittet, allfällige Beobachtungen der Gemeindegemeinschaft (Telefon 056 649 9980 oder gemeindegemeinschaft@oberlunkhofen.ch) zu melden. (az)